

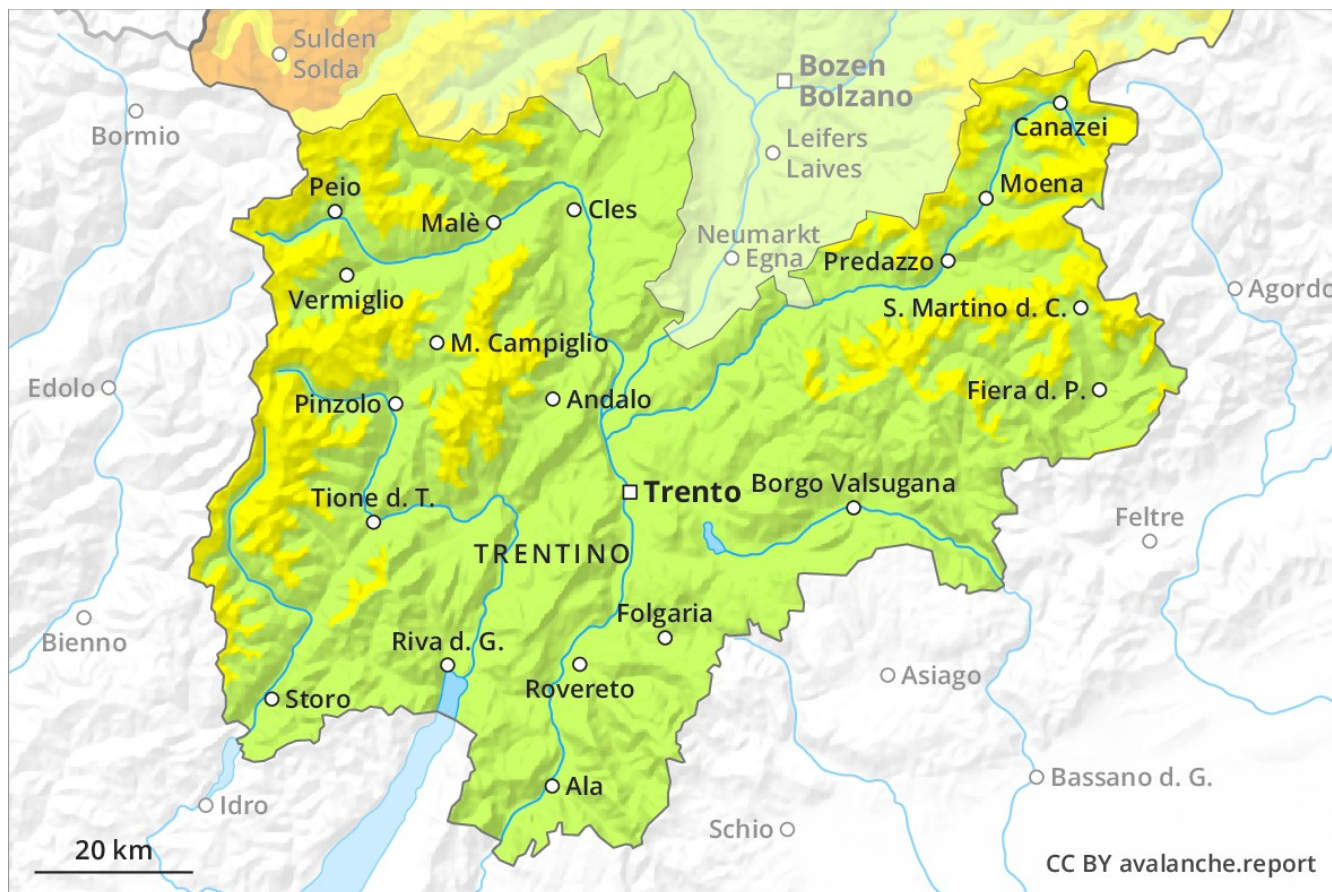
Lawinenvorhersage

Sonntag 17.03.2019

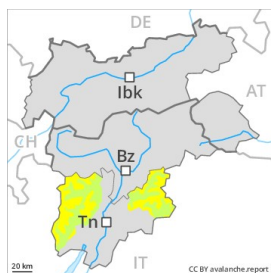
Veröffentlicht am 17.03.2019 um 08:55



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 18.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Triebschnee



Meist günstige Lawinensituation. Vorsicht vor Triebschnee. Mit Erwärmung gebietsweise mässige Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen.

Ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Zudem sind die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Woche vor allem in Kammlagen und in der Höhe teils noch störanfällig. Diese können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden. Mit der Erwärmung sind am Nachmittag einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Neu- und Triebschnee der letzten Woche haben sich v.a. an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise mässige Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



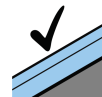
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 18.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Günstige
Situation



In allen Höhenlagen liegt nur wenig Schnee. Unterhalb von rund 1800 m liegt an Südhängen kein Schnee. In der Höhe meist günstige Lawinensituation.

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen können an steilen Schattenhängen vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Am Nachmittag sind einzelne feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Triebschneeansammlungen. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen kein Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an.